



SPD KREIS-PARTEITAG IN BURSCHIED

Beim SPD-Kreisparteitag in Burscheid präsentieren sich die Jusos personell und inhaltlich gut aufgestellt. ■



IEHK – DAS NEUE ZAUBERWORT FÜR BURSCHIED

Das „integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept“ oder kurz: IEHK ist das neue Zauberwort für die Entwicklung der Stadt Burscheid. Mit einem abgestimmten Konzept, das fachlich vom Düsseldorfer Planungsbüro Hamerla begleitet wird, erhoffen sich die Stadtentwickler in Burscheid auch weiterhin an den Fördertöpfen des Landes beteiligt zu werden. „Für Einzelmaßnahmen wird es künftig keine Förderung mehr geben“ so der Burscheider Regionalrat und SPD Ortsvereinsvorsitzende Bodo Jakob.

Heraus kommen soll ein umsetzungsorientiertes und praxiserprobtes Konzept. Hatte man in Burscheid bislang mit sinkenden Einwohnerzahlen gerechnet, prophezeien die neuesten Zahlen einen leichten Trend nach oben. „Allein um den jetzigen Stand zu halten, sind in den nächsten Jahren ca. 700 neue Wohneinheiten erforderlich“ so der Chefplaner Hans-Joachim Hamerla auf der Bürgerinformationsveranstaltung am 30. Juni. Daraus leiten sich vielfältige Konsequenzen für Burscheid ab. Aus Sicht der SPD liegt der Schlüssel

bei der Verkehrsentwicklung. Hierzu gab es bereits eine Sonderausgabe von „Fachwerk“.

Bezahlbarer Wohnraum, Belebung der Innenstadt, Wohnmobilstellplätze

Beim Wohnungsbau muss es vor Allem um bezahlbaren Wohnraum gehen. Wenn Burscheid die liebenswerte Kleinstadt im Grünen bleiben soll, braucht es hier auch Geschosswohnungsbau und das Schließen vorhandener Baulücken. Im Bereich der Kirchenkurve setzen die Sozialdemokraten weiter auf eine Veranstaltungsmeile. Wenn der kürzlich im Rat beschlossene Bebauungsplan Herbergsplatz/Im Winkel umgesetzt wird, kann es tatsächlich zur langersehnten Belebung der unteren Hauptstraße kommen. „Der bislang nur zaghafte umgesetzte Antrag der SPD zur Errichtung von Wohnmobilstellplätzen sollte in diesem Konzept eine neue Dynamik erfahren“, ist sich Manfred Liesendahl, sachkundige Bürger im Stadtentwicklungsausschuss, sicher. ■

GEMEINSAM FÜR EICHENPLÄTZCHEN SPD stellt Initiativantrag zum Bebauungsplan Nr. 92

Matthias Schneider ist der Sprecher der Anwohner Eichenplätzchen und weiß genau wovon er spricht, wenn er über die Situation der Anwohner im Kreuzungsbereich der Landstraße 188 (ehemals B51) und der Landstraße 310 Richtung Blecher berichtet.

Die Anwohner Matthias Schneider, Petra Doussier und Dieter Lange, erklärten den SPD-Politikern Klaus Becker, Ralph Liebig und Manfred Liesendahl sowie dem Redakteur Jan Sting vom Kölner Stadt Anzeiger, bei der Ortsbesichtigung am 2.6.2016 sehr ausführlich, wo beim Bebauungsplan Nr. 92 Eichenplätzchen der Schuh drückt.

„Wir können die Tankstelle nicht verhindern, aber wir können doch das Beste draus machen“, stellte Matthias Schneider fest. „Es gibt grundsätzliche Punkte, die schon jetzt in der Planung zu berücksichtigen sind“, betonte Schneider weiter.

Ein Nachbessern am Bebauungsplan aus Sicht der SPD dringend nötig

Die SPD Fraktion hatte sich in der ersten Fraktionssitzung nach der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses noch einmal intensiv mit dem Bebauungsplan beschäftigt und ihre Standpunkte konkret dargestellt. Diese decken sich mit den Vorschlägen der Anwohner.

Die Fraktion hatte daher die Anwohner zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen. Aus dieser Sitzung heraus und der dann erfolgten gemeinsamen Ortsbesichtigung erging der Initiativantrag, der nun der Verwaltung vorliegt und in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses behandelt wird.

Nachfolgende Punkte stehen zur Beratung an:

- » Einbeziehung des Knotenpunktes L188/L310 in das Bauvorhaben und damit verbunden die Errichtung eines Kreisverkehrs, mit Anbindung der Tankstelle, da hier durch eine gefährliche Verkehrsführung deutlich entschärft würde.
- » Drehung des geplanten Tankstellengebäudes um 180 Grad. Hierdurch kann der Verkaufsraum sinnvoll als Schallschutz zur Wohnbebauung Eichenplätzchen genutzt werden.
- » Errichtung eines Fuß- und Radweges südlich der geplanten Tankstelle als Verbindung der L188 und L 310. Somit würde auch eine sinnvolle Anbindung des Neubaugebietes geschaffen und der gefährliche Rad- und Fußweg um den Tankstellenzipfel würde generell entfallen.

... (weiter auf Seite 2)



Weitblick genießen...

**Wir wünschen allen
Burscheiderinnen und
Burscheidern schöne Ferien!**

SPD

Ortsverein Burscheid

DIE ENTWICKLUNG DER MONTANUS-STRASSE BEINHALTET AUCH EIN NEUES VERKEHRSKONZEPT

Die SPD Burscheid unterstützt den Vorschlag des Düsseldorfer Büro ASS, dass die Entwicklung der Monatnustraße mit einem Doppelmarkt (Vollsortiment und Drogerie) und Wohnbebauung, nur in Verbindung mit einer Einbahnstraßenregelung umgesetzt werden kann. Hierdurch wird zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, einen ansprechenden Raum mit Aufenthaltsqualität in der oberen Hauptstraße zu gestalten.

Dass in Hilgen ebenfalls eine Doppelmarkt angesiedelt werden soll, unterstützt die SPD ausdrücklich. „Das Potenzial ist da. Beide Märkte werden den nötigen Zuspruch erhalten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es Umsatzprobleme geben könnte,“ meint Klaus Becker, der Fraktionsvorsitzender der SPD.

Bei der Entwicklung der unteren Hauptstraße befürworten die Sozialdemokraten noch immer die Lösung einer Veranstaltungszone Kirchenkurve. Hier soll sich Außengastronomie ansiedeln und dies durch eine Fußgängerzone unterstützt werden. ■



(Fortsetzung von Seite 1) ...

» Die Regenwasserbehandlung sollte auf den einzelnen Teilgrundstücken durch entsprechende Mulden umgesetzt werden. Die Tankstelle wird hier in 2 getrennten Systemen behandelt. (Dichte Wanne über Koaleszenzabscheider und Regenwasser der Dachflächen über separates Muldensystem). Das geplante Retentionsbecken und der Privatkanal würden damit entfallen. Kosten und Folgekosten würden deutlich reduziert.

Wir hoffen, dass wir die anderen Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses überzeugen können, unsere Vorschläge mitzutragen,“ stelle der Fraktionsvorsitzende Klaus Becker abschließend fest. Im September wird der Stadtentwicklungsausschuss sich erneut mit dem Bebauungsplan Nr. 92 Eichenplätzchen beschäftigen. ■

FORDERUNG DER SPD ZUM VERKEHRSKONZEPT WIRD UMGESETZT

Die Fraktion der SPD hat schon voriges Jahr den Antrag gestellt, die unnützen Verkehrsinseln vor der Auffahrt Dortmund, auf der B51, zurückzubauen.

Des Weiteren sollte die Kreuzung Kaltenherberg mit einer alleinigen Rechtsabbiegespur versehen werden, um den Verkehr schneller von der Autobahnabfahrt und der Innenstadt abfließen lassen zu können.

Wie wir jetzt aus dem Rathaus und der Presse erfahren haben, werden beide Vorschläge umgesetzt. Die SPD bedankt sich bei der Verwaltung für die Unterstützung. „Viele Dinge gehen halt einfacher und schneller mit guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit,“ meint der Fraktionsvorsitzende Klaus Becker.

„Diese ist mit unserer Verwaltung gegeben,“ stellt Becker weiter fest.

Gemeinsam handeln statt sich gegenseitig
Steine in den Weg zu legen

Im vergangenen Wahlkampf hatten einige Politiker bemängelt, dass es in Burscheid zu viel Konsens gäbe und zu wenig Streitkultur. „Davon halte ich nichts,“ sagt Becker. „Wenn in der Sache Gemeinsamkeiten bestehen, dann sollte man auch gemeinsam handeln und Stärke zeigen,“ so Becker weiter. Die SPD hofft sehr, dass nun eine deutliche Verbesserung im Verkehrsfluss einsetzen wird. ■

DER BURSCHIEDER WAHAB PERVIZ IST NEUER JUSO-VORSITZENDER IM RHEINISCHEN-BERGISCHEN-KREIS

Der junge Sozialdemokrat Wahab Perviz, Mitglied des Ortsvereinsvorstandes und Vorsitzender der Burscheider Juso AG, ist seit dem 23.05.2016 neuer Juso-Vorsitzender des Rheinisch-Bergischen-Kreises. „Ich freue mich sehr, dass ich die nächsten zwei Jahre die Möglichkeit habe, den Jusos im Kreisverband neue Impulse geben zu können. Wir werden gemeinsam versuchen, neue Jugendliche im Kreis von den sozialdemokratischen Werten zu überzeugen,“ sagt Wahab Perviz

Perviz: „Mit Themen, die nah an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen hier vor Ort liegen, möchten wir begeistern und animieren, sich einzubringen.“ Dazu wird man auf verschiedenen Ebenen im Austausch stehen und plane gemeinsame Aktionen, fährt der Vorsitzende fort.

Durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zum Erfolg

Entsprechend ist auch eine gute Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen

ein erstes wichtiges Ziel des neuen Vorsitzenden. Unterstützt wird er dabei von der stellvertretenden Juso-Vorsitzenden Sarah Peetz aus Bergisch Gladbach und weiteren fünf neugewählten Vorstandsmitgliedern: Benedikt Bräunlich, Bastian Wittfeld, Sascha Keimer, Manuel Neumann und Kastriot Krasniqi.

Der Burscheider SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Becker gratulierte Wahab Perviz und freut sich auf eine enge Zusammenarbeit: „Wir haben Wahab Perviz als engagierten und zielorientierten Genossen kennen und schätzen gelernt. Ich traue ihm zu, schon in kurzer Zeit neue Impulse setzen zu können und denke, dass die Jusos auch eine große Hilfe in den vor uns liegenden Wahlkämpfen sein werden.“

Zu Treffen und Terminen sind also alle Jugendlichen herzlich eingeladen. Mehr Informationen unter <http://www.spd-rheinisch-bergischer-kreis.de/gremien/2462/1006/Arbeitsgemeinschaft-der-Jungsozialisten-JU-SOS.html>

TRI-CAFÉ – DAS ETWAS ANDERE CAFÉ IN BURSCHIED

Ehrenamtlich und nicht kommerziell betrieben will das neue Tri-Café in Burscheid das gesellschaftliche Miteinander in Burscheid fördern. An der Bürgermeister-Schmidt-Straße/Ecke Geilenbacher Straße stellt es Räumlichkeiten in der ehemaligen Goetze-Villa zur Verfügung, in denen sich Jung und Alt, verschiedene Kulturen, Menschen mit und ohne Behinderung oder kurz: alle Burscheider treffen können, um bei einer Tasse Kaffee zu klönen und sich auszutauschen.

Geöffnet ist das Tri-Café für die Öffentlichkeit immer Montags und Mittwochs in der Zeit von 14:00h bis 17:00 Uhr. „Diese Idee ist toll und soll von uns gefördert werden“ fand der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins in Burscheid, Bodo Jakob. „Die Erlöse aus dem Reibekuchenverkauf beim diesjährigen Frühlingfest sollen dem Tri-Café als Anschubfinanzierung überlassen werden.“ 200 Euro sind da zusammen gekommen und in der Anfangszeit hilft bekanntlich jeder Euro, um den Betrieb aufzunehmen. Aber auch für Sonderveranstaltungen bietet das Tri-Café Räume und Möglichkeiten - und letztlich können die Räume auch für private Veranstaltungen an-



gemietet werden.

Neben Gästen und Besuchern sind im Tri-Café ehrenamtliche Helferinnen und Helfer willkommen. Wer sich vorstellen kann, in den Öffnungszeiten Kaffee zu kochen oder auch ganz einfach für die Gäste da zu sein, meldet sich ganz einfach vor Ort. Leute mit Ideen sind da gesucht – einfach im Tri-Cafe melden und Mithilfe anbieten.